

# Maria-Hilf

Kath. Pfarramt Maria-Hilf Leimbach, Leimbachstrasse 64, 8041 Zürich,  
Telefon 044 482 12 28, Fax 044 482 15 09, [www.maria-hilf.ch](http://www.maria-hilf.ch)



Pfarrer: Dr. Christian Thiede  
Katechet: Giuseppe Bitetti  
Hauswart/ Ivica Miljak  
Sakristan: Tel. 076 451 03 68  
E-Mail: [pfarramt.maria-hilf@zh.kath.ch](mailto:pfarramt.maria-hilf@zh.kath.ch)  
Sekretariat: Jeannine Dürst  
Bürozeiten: Mo., Di., Do., 9.00–11.00 Uhr/14.00–16.00 Uhr,  
Mi. geschlossen, Fr. 9.00–11.00 Uhr.

## Gottesdienste

### 1. FASTENSONNTAG

**Samstag, 9. März**

16.15–16.45 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier mit Hirtenbrief  
des Bischofs

**Sonntag, 10. März**

10.00 Eucharistiefeier mit Hirtenbrief  
des Bischofs

Der Kirchenchor singt von Chris-  
topher Tambling die Missa brevis  
in B und von W. A. Mozart die Mo-  
tette «Miserere»

**Aushilfsdienst:** Pfr. Odilon Tiankavana.  
Wir sind ihm für seinen Einsatz sehr  
dankbar.

### GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCHE

**Dienstag, 12. März**

16.30 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 13. März**

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim  
«Im Ris»

**Freitag, 15. März**

9.00 Kreuzweggebet und  
Eucharistiefeier

### 2. FASTENSONNTAG

**Samstag, 16. März**

16.15–16.45 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier mit Predigt

**Sonntag, 17. März**

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt

10.00 «Chinderchile» im Pfarreizentrum

**Aushilfsdienst:** Pater Dr. Josef Bruhin SJ.  
Wir danken ihm herzlich für seinen Ein-  
satz.

Anschliessend Pfarreikaffee

### GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCHE

**Dienstag, 19. März – Hochfest hl. Josef**

16.30 Eucharistiefeier im Alterszentrum  
«Mittelleimbach»

**Freitag, 22. März**

9.00 Kreuzweggebet und  
Eucharistiefeier

## Aus der Pfarrei

### JUGENDARBEIT: MARIA-HILF IM SOZIALEINSATZ IN SÜDAMERIKA

*Firmlinge unserer Pfarrei Maria-Hilf wa-  
ren drei Wochen in Südamerika im Sozi-  
aleinsatz. Die Reise führte die Jugendli-  
chen in eine unbekannte und von Armut  
geprägte Welt. Ein Erlebnisbericht nach  
zwei Wochen, verfasst vom Jugendarbei-  
ter Simon Brechbühler, der die Reise be-  
gleitet hat.*



Fünf junge Neugefimte wollten sich mit  
dem obligaten Firmkurs nicht begnügen  
und setzten sich dafür ein, die Kirche  
und ihre weltweite Diakonie selber zu  
entdecken. Nach einer längeren Pla-  
nungsphase startete die junge Gruppe  
ihre Reise vor etwas mehr als zwei Wo-  
chen. Erster Halt: Curitiba im Süden von  
Brasilien.

### Kinderwerk mitten in der Favela

Die Gruppe hospitierte bei einem Kin-  
derwerk mitten in einer der über 200 Fa-  
velas der Stadt. Während etwas mehr als  
einer Woche wurde tatkräftig angepackt.  
«Gemeinsam mit Kindern aus der Favela  
gestalteten wir die Fassade des Kinder-  
werks neu und wirkten auch im Tages-  
programm bei unterschiedlichen Work-  
shops mit», so die 15-jährige Noelia,  
eine der jüngsten Teilnehmerinnen.  
Nebst dem Einsatz im Kinderwerk ler-  
nten die Jugendlichen bei Hausbesuchen  
auch die örtlichen Lebensverhältnisse  
besser kennen.

### Mit Bildung Leben verändern

Die Weiterreise führte die Jugendlichen  
in Asunción, der Hauptstadt Paraguays,  
an eine Schule am Rande der Stadt. Die  
Schule bietet Jugendlichen aus sozial  
benachteiligten Familien die Möglich-  
keit einer Schulbildung mit späterem  
Berufsabschluss. «Es war eindrucklich,  
die Gastfreundschaft bei einfachsten  
Verhältnissen zu erleben. Die Leute

strahlten trotz widrigsten Verhältnissen  
in den Armenvierteln eine bemerkens-  
werte Lebensfreude aus», schildern So-  
phie und Kim ihre Eindrücke.

### Kirche und Diakonie neu kennengelernt

Der letzte Halt der dreiwöchigen Reise  
ist Buenos Aires, wo die Gruppe bis Ende  
Woche verweilt und ihre Eindrücke auf-  
arbeitet. Nebst zahlreichen spannenden  
Geschichten und Begegnungen mit jun-  
gen Menschen aus Südamerika durften  
die jungen Schweizerinnen auch die Kir-  
che und den Glauben neu entdecken.  
«Es war spannend zu sehen, mit welcher  
Hingabe sich die Missionare und Mitar-  
beitenden der Werke für das Wohl an-  
derer Menschen einsetzen. Wir erlebten  
eine lebendige, gegenwärtige und junge  
Kirche», beschreiben Vanessa und Leah  
ihre Begegnung mit dem christlichen  
Glauben vor Ort.

Im Anschluss an die Reise wollen die Ju-  
gendlichen ihre Geschichten in Zürich  
erzählen und mittels Vorträgen für die  
Organisationen in Asunción und Curitiba  
Spenden sammeln. Die Reise ist für mich  
selbst ein tolles Beispiel für gelebte Di-  
akonie und echte Partizipation mit jun-  
gen Menschen in unserer Kirche. Davon  
wünsche ich mir mehr.

Ausführliche Tagesberichte sind nach-  
zulesen unter <http://sozialeinsatz.youngend.ch>.

### GRUPPE «FRAUEN FÜR FRAUEN»

**Freitag, 22. März 2019, 18.00 Uhr** Mari-  
enandacht im Saal des Pfarreizentrums,  
anschliessend freuen wir uns auf ein ge-  
mütliches Beisammensein bei einer Tei-  
lete. (Jede bringt ein Gericht mit, was mit  
allen geteilt wird, z. B. einen Salat, ein  
Dessert, Brot usw.)

## Voranzeigen

### ÖKUMENISCHE KAMPAGNE – ROSENVERKAUF

Am **Samstag, 30. März, von 9.30 bis  
12.00 Uhr vor der Migros Sihlbogen und  
vor dem Voi**. Die Rosen werden zu einem  
symbolischen Preis von Fr. 5.– pro Stück  
verkauft. Der Erlös fliesst in die Projekte  
von «Fastenopfer» und «Brot für alle».

### ÖKUMENISCHE SUPPENSONNTAGE

Am **31. März und 14. April, 11.00–  
13.00 Uhr**, in unserem Pfarreizentrum.  
**Herzliche Einladung an alle.**

**KIRCHGEMEINDE- UND  
PFARREIVERSAMMLUNG**  
**Sonntag, 7. April, 11.00 Uhr**  
im Pfarreizentrum Maria-Hilf